



AUS DER FROHEN BOTSCHAFT

Evangelium nach Lukas 5, 1-11

*Sie verließen alles
und folgten ihm nach*

In jener Zeit, als die Volksmenge Jesus bedrängte und das Wort Gottes hören wollte, stand er am See Gennésaret und sah zwei Boote am See liegen. Die Fischer waren aus ihnen ausgestiegen und wuschen ihre Netze.

Jesus stieg in eines der Boote, das dem Simon gehörte, und bat ihn, ein Stück weit vom Land wegzufahren. Dann setzte er sich und lehrte das Volk vom Boot aus.

Als er seine Rede beendet hatte, sagte er zu Simon: Fahr hinaus, wo es tief ist, und werf eure Netze zum Fang aus!

Simon antwortete ihm: Meister, wir haben die ganze Nacht gearbeitet und nichts gefangen. Doch auf dein Wort hin werde ich die Netze auswerfen.

Das taten sie und sie fingen eine große Menge Fische; ihre Netze aber drohten zu reißen.

Und sie gaben ihren Gefährten im anderen Boot ein Zeichen, sie sollten kommen und ihnen helfen. Sie kamen und füllten beide Boote, so dass sie fast versanken.

Als Simon Petrus das sah, fiel er Jesus zu Füßen und sagte: Geh weg von mir; denn ich bin ein sündiger Mensch, Herr!

Denn Schrecken hatte ihn und alle seine Begleiter ergriffen über den Fang der Fische, den sie gemacht hatten;

ebenso auch Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, die mit Simon zusammenarbeiteten. Da sagte Jesus zu Simon: Fürchte dich nicht! Von jetzt an wirst du Menschen fangen.

Und sie zogen die Boote an Land, verließen alles und folgten ihm nach.

Den Kirchenanzeiger kann man sich aufs Handy schicken lassen: siehe Impressum (Seite 4)

WORT ZUM SONNTAG

Von Bertolt Brecht stammt die kurze Anekdote: „Ein Mann, der Herrn K. lange nicht gesehen hatte, begrüßte ihn mit den Worten: ›Sie haben sich gar nicht verändert.‹ ›Oh!‹, sagte Herr K. und erleichte.

Veränderung wagen

**Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Gäste,**

mir fällt diese Geschichte immer wieder ein, wenn mir jemand sagt: „Bleib so, wie du bist!“. Den Wunsch höre ich oft zum Geburtstag. Im ersten Moment freue ich mich dann. Und nehme den Satz so, wie er gemeint ist: als Kompliment. „Bleib so, wie du bist!“ – da schätzt mich jemand. Da mag jemand meine Art. Es ist schön, wenn man das ab und zu offen gesagt bekommt. Und natürlich würde ich meine Stärken und meine lichten Momente gerne auch in Zukunft behalten.

„Bleib so, wie du bist!“ – dieser Wunsch erschreckt mich aber auch. Denn ich bekomme es schlicht nicht hin. Mit jedem Jahr, das ich älter werde, verändere ich mich. Graue Haare zählen, das geht schon seit geraumer Zeit. Das Gewicht nimmt zu, genauso die Trägheit, mich dagegenzustemmen. Und über das eine oder andere Wehwechen kann ich Anfang 50 selbstverständlich auch schon klagen. Natürlich verändere ich mich auch innerlich: mein Charakter, meine Art, vielleicht weniger impulsiv, ruhiger werdend ...

Und wenn ich ehrlich bin: Das finde ich auch ganz gut so. Immer so bleiben, wie ich jetzt im Moment bin – das wäre Stillstand. Genau das hört ja Herr K. in der Anekdote von Bertholt Brecht heraus. Er hört den Stillstand. Und dieser bedroht jeden von uns. Man kann ab und zu den Job wechseln, die Stadt dazu und diesen Stillstand dadurch hinauszögern. Aber der eigentliche Stillstand, der findet im Kopf statt, es ist die Bequemlichkeit des Denkens in immer gleichen Schemata, die Wiederholung der immer gleichen Denkläufe ohne Offenheit dafür, was das Leben noch so zu bieten hat, welche anderen Gedanken außer den eigenen auch erwägenswert sein mögen.



„Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen.“
(chinesisches Sprichwort)
Foto: Martin Manigatterer (Pfarrbriefservice)

Die Welt um mich hat sich ja in den Jahren meines Lebens rasant verändert. Ich kenne noch das Telefon mit Wählscheibe, ich erinnere mich noch an Hausarbeiten an der Schreibmaschine und ich weiß noch von Zeiten in der Kirche ohne Seelsorgeeinheiten. Die Welt verändert sich und die anderen um mich herum verändern sich auch. Ja, und ich will mich mit ihnen verändern. Auch wenn das manchmal mühsam ist. Ich will neue Erfahrungen machen, dazulernen, weiterkommen. Den veränderten Menschen und den neuen Situationen gerecht werden. Außerdem gibt es ja auch Seiten an mir, die ich nicht so gut finde. Von denen will ich erst recht nicht, dass sie für immer bleiben. Sonst heißt es irgendwann mal noch hinter vorgehaltener Hand: „Der ändert sich nicht mehr.“ Und das ist dann kein Kompliment.

Die Bibel ist voll von Geschichten, in denen Menschen sich verändern. Und mir fällt auf: Oft ist es eine Begegnung mit Gott, die ihnen dabei hilft. Da ist zum Beispiel die Geschichte vom kommen-

den Sonntag. Da ist dieser Petrus, unser Kirchenpatron hier in Waldsee. Der hat sein Leben lang als Fischer gearbeitet. Vermutlich ein schweigsames Geschäft, immer mit vertrauten Leuten und am selben See. Bis eines Tages Jesus diesen Petrus besucht. Er sagt zu ihm: „Hab keine Angst! Von jetzt an wirst du ein Menschenfischer sein!“ Petrus lässt sich darauf ein. Er kommt mit. Und auf seinem Weg mit Jesus entdeckt er ganz neue Fähigkeiten und Möglichkeiten an sich. Plötzlich kommt er mit fremden Menschen ins Gespräch, hält später sogar Predigten. Mir zeigt das: Gott hilft mir, mich weiterzuentwickeln. Er nimmt mir die Angst vor Veränderungen. So kann ich zuversichtlich leben, wenn Neues kommt.

Und ein praktischer Rat zum Schluss. Vielleicht sagen Sie einem geliebten Menschen zum Geburtstag nicht: „Bleib so, wie Du bist“, sondern: „Ich mag dich so, wie du gerade bist. Und ich bin gespannt, wie es weitergeht für dich!“
Pfr. Stefan Werner

ERSTKOMMUNION 2022

Wie wir uns vorbereiten

Am kommenden Sonntag startet sie wieder, die Vorbereitung auf die Erstkommunion 2022. Vor einer Woche fand der Elternabend statt, in digitaler Form als Zoom-Konferenz, bei der die Verantwortlichen Andreas Hund, Stefan Werner und

Verena Westhäußer die Kommunion-Katechese vorgestellt haben. Was damit gemeint ist, welche Ziele dabei verfolgt werden und wie wir sie in der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee konkret umsetzen wollen, soll auch für alle Gemeindemitglieder hier im Kirchenanzeiger in aller gebotenen Kürze skizziert werden.
Siehe Seite 3

Die Termine der Auftakt-Gottesdienste zum Kommunionweg 2022 sind auf Seite 2 genannt

Auf Seite 2 findet Ihr auch einen Impuls zum Bild „Jesus kehrt bei Zachäus ein“

Auf Seite 3 gibt es Erläuterungen zum diesjährigen Kommunionweg

GOTTESDIENSTE & mehr



**ST. PETER
BAD WALDSEE**

Sa, 5. Februar

18.00 Uhr: Beichtgelegenheit im Pfarrhaus
18.20 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo) in St. Peter mit Blasiussegen

So, 6. Februar

5. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Uhr: EUCHARISTIE (Pe) in St. Peter mit Blasiussegen
11.00 Uhr: Wort-Gottesdienst (Hu) mit Auftakt der Erstkommunion-Vorbereitung in St. Peter
17.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle

Mo, 7. Februar

17.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle

Di, 8. Februar

9.30 Uhr: EUCHARISTIE, St. Peter
19.00 Uhr: Eucharistische Anbetung, St. Peter

Mi, 9. Februar

17.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle
17.30 Uhr: Rosenkranzgebet in

St. Peter – Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 5. Februar
Jhtg. Hans-Peter Huber
Katharina Fehr
19.00 Uhr, St. Peter

Mittwoch, 9. Februar
Jhtg. Peter Gehn
Hubert Detzel
Monika Gieger
18.00 Uhr, Frauenbergkapelle

der Frauenbergkapelle
18.00 Uhr: EUCHARISTIE in der Frauenbergkapelle

Do, 10. Februar

9.30 Uhr: Eucharistische Anbetung in St. Peter

Fr, 11. Februar

17.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle

Sa, 12. Februar

18.00 Uhr: Beichtgelegenheit im Pfarrhaus
18.20 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (We) in St. Peter

So, 13. Februar

6. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) in St. Peter
9.30 Uhr: Kinderkirche im Kath. Gemeindehaus St. Peter (Seminarraum)
11.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu/Hu) mit Auftakt der Erstkommunion-Vorbereitung in St. Peter
Erläuterung EK-Vorbereitung S. 3
17.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN VON ST. PETER

In das ewige Leben wurden gerufen:
Julianna Hofmann (93 Jahre)
Rosa Kolmanic (74 Jahre)
Bernhard Auer (85 Jahre)
Reinhold Berger (72 Jahre)
Friedrich Liebmann (86 Jahre)



**ST. JOH. EVANGELIST
MICHELWINNADEN**

So, 6. Februar

5. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: EUCHARISTIE zum Auftakt der Erstkommunion-Vorbereitung (We/Hu)
Kerzenweihe

Do, 10. Februar

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet

So, 13. Februar

6. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo)

ANDACHTEN

Donnerstags laden wir Sie um 18.00 Uhr zum Rosenkranzgebet in die Pfarrkirche Michelwinnaden ein. Stets am 1. Donnerstag im Monat beten wir um Berufungen und für Familien.

Weitere regelmäßige Andachten:
Gebet für das Leben: immer am 28. eines Monats
Josefsstunde: jeden 1. Mittwoch im Monat
Fatima-Gebet: stets am 13. eines Monats (von Mai bis Oktober)

ERSTKOMMUNION 2022

Termine

Auftakt-Gottesdienste zur Vorbereitung auf die Erstkommunion-feiern 2022 sind am:

6. Februar
9.00 Uhr: Michelwinnaden
10.30 Uhr: Reute
11.00 Uhr: Bad Waldsee
13. Februar
11.00 Uhr: Bad Waldsee
11.00 Uhr: Haisterkirch



**ST. PETER UND PAUL
REUTE**

Freitag, 4. Februar

18.30 Uhr: Rosenkranz
19.00 Uhr: EUCHARISTIE

So, 6. Februar

5. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr: Familiensonntag (We) mit Auftakt-Gottesdienst zur Kommunionvorbereitung 2022, musikalische Begleitung durch die FaSo-Band

Mo, 7. Februar

17.00 Uhr: Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten in Gaisbeuren

Di, 8. Februar

8.00 Uhr: EUCHARISTIE, Gaisbeuren

Mi, 9. Februar

19.30 Uhr: Eucharistische Anbetung in Reute

Fr, 11. Februar

18.30 Uhr: Rosenkranz
19.00 Uhr: EUCHARISTIE

So, 13. Februar

10.30 Uhr: EUCHARISTIE (Vo) in Reute

Reute – Wir beten für unsere Verstorbenen

Dienstag, 8. Februar
8.00 Uhr: Gaisbeuren
Rosa Maucher (Jhtg.)

Freitag, 11. Februar
19.00 Uhr, Reute
Michael Hasselberg; Eugen Gornik; Rudi Sonntag; Manfred Rech; Manfred Zinsmeister; Inge Toman; Elisabeth, Bruno und Helmut Giray



**ST. JOHANNES BAPTIST
HAISTERKIRCH**

So, 6. Februar

5. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo)

So, 13. Februar

6. Sonntag im Jahreskreis
11.00 Uhr: EUCHARISTIE (We) – Auftaktgottesdienst der Erstkommunionkinder, Thema: Hl. Blasius

Haisterkirch – Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 6. Februar
Fabian Mayer, Anna Bachmann
1. Jahrtag von Hellmuth Frick
9.00 Uhr, Pfarrkirche



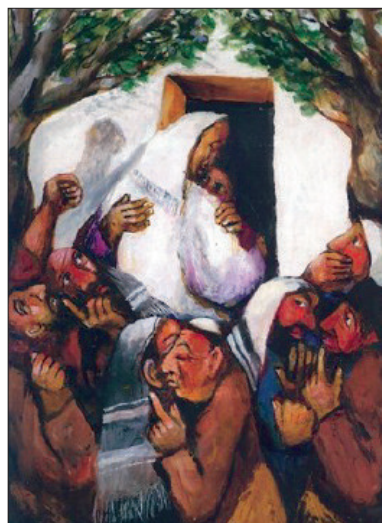
Der neue Flyer für die Haisterkircher Familien-Gottesdienste im Jahr 2022 ist da und vielleicht schon in manchen Haushalten angekommen. Am Sonntag, 13. Februar, findet der nächste Familien-Gottesdienst statt. Es ist auch gleichzeitig der Haisterkircher Auftaktgottesdienst für die Kommunionfamilien. Mit dem Blick auf den Hl. Blasius geht es um den Segen. Ein passendes Thema für den Kommunionweg, aber auch für alle anderen Familien. Am Ende des Gottesdienstes können alle Familien diesen besonderen Segen persönlich zugesprochen bekommen. Der Familien-Gottesdienst findet in der Pfarrkirche statt und beginnt um 11.00 Uhr. Musikalisch begleitet wird er vom Kinderchor unter der Leitung von Verena Westhäußer. Die weiteren Heiligen-Gottesdienste (stets um 11.00 Uhr) werden eigens angekündigt. (stw)

TV-GOTTESDIENSTE

ARD alpha überträgt an diesem Sonntag, 6. Februar, um 10.00 Uhr einen katholischen Gottesdienst aus dem Kloster Windberg in Niederbayern. Dort leben Prämonstratenser-Chorherren. Der Orden feierte im vergangenen Jahr sein 900-jähriges Gründungsjubiläum. 1923 erst wurde das Kloster Windberg, das in der Säkularisation aufgelöst war, wiedererrichtet. Zelebrant ist Abt Hermann Josef Kugler.

An diesem Sonntag, 6. Februar, gibt es im ZDF keine Gottesdienstübertragung – wegen Olympia.

K-TV schaltet um 12.00 Uhr nach Rom, wo Papst Franziskus den Angelus betet. Verbunden ist das Gebet stets mit einer kurzen Auslegung des Tagesevangeliums und Grußworten.



Zum Start der EK-Vorbereitung

Jesus, Bruder und Freund,
sie zeigen mit dem Finger auf dich.
Sie ballen die Faust gegen dich,
nur – weil du so liebst.
Ja, du Jesus liebst mich,
auch wenn ich schmutzig bin.
Du umarmst mich,
auch wenn ich schuldig werde.
Du ziehst mich an dein Herz,
weil du nicht anders kannst.
Was soll ich dir antworten, Jesus?
Danke, dass du so bist.
Danke, dass du einfach lieben musst.
Danke, dass ich mich festhalten darf
an dir, meinem so menschlichen Gott.

**Bild:
Jesus
betritt das
Haus des
Zachäus.
Gemälde
von
Sieger
Köder**

Theo Schmidkonz SJ

BLICK in die GEMEINDEN

Wohin die Messgelder gehen

Wohin die Messgelder gehen? Not gibt es überall in der Welt. Wir müssen aber gar nicht so weit schauen, um die Not der Menschen zu sehen. Deshalb haben wir die Spenden der Messgelder von St. Peter und Michelwinnaden 2021 an zwei Spendenprojekte weitergeleitet:

Schwer getroffen wurde die Pfarrei Bad Neuenahr-Ahrweiler von der Flut im vergangenen Jahr. Nun möchte Pfr. Jörg Meyrer in seiner Gemeinde ein Café in eines der beschädigten Gebäude einrichten. Es wird als Treffpunkt für die Betroffenen, als Ort der Kommunikation und der Unterstützung in vielfältiger Hinsicht, zur gegenseitigen Stärkung und Vernetzung, als Freiraum für eigene Ideen und Projekte genutzt. Herrn Pfr. Meyrer konnten wir 500 € überweisen.

Eine weitere Spende über 250 € wurde an die Katholische Gefängnisseelsorge in Ravensburg überwiesen. Diese unterstützen wir seit vielen Jahren. Dort gibt es einige Gefangene, die draußen keinen mehr haben, der sich um sie kümmert. Daher ist sicher die Freude groß, wenn ein Geschenkpackchen für diese Menschen gekauft werden kann.

Wir danken Ihnen für Ihre Spenden und geben diese immer gerne weiter. dö

VORANKÜNDIGUNG

Am 2. April Kleidersammlung

Die Kleidersammlung „Aktion Hoffnung“ findet dieses Jahr am Samstag, 2. April, statt – im Bereich St. Peter (Bad Waldsee Kernstadt und Mittelurbach) wieder als Straßensammlung. Anfang bis Mitte März werden den Haushalten im genannten Bereich die Kleidersäcke zugestellt. Die Initiatoren bitten darum, Kleiderspenden bis dahin zurückzuhalten. (jsch)

Bericht von der Sitzung am 12. Januar

Bei der Sitzung am 12. Januar war ein Tagesordnungspunkt die Verteilung der Sternsingergelder. Der ganze Erlös geht an das Kindermissionswerk in Aachen. Pfr. Bucher stellt dort den Antrag, die

ERSTKOMMUNION 2022

Am Sonntag beginnt der diesjährige Kommunionweg

An diesem Sonntag, 6. Februar, startet sie wieder, die Vorbereitung auf die Erstkommunion (mit den ersten Auftakt-Gottesdiensten – siehe Seite 2). Vor einer Woche fand der Elternabend statt, in digitaler Form als Zoom-Konferenz, bei der die Verantwortlichen Andreas Hund, Stefan Werner und Verena Westhäußer die Kommunion-Katechese vorgestellt haben. Was damit gemeint ist, welche Ziele dabei verfolgt werden und wie wir sie in der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee konkret umsetzen wollen, soll auch für alle Gemeindemitglieder hier im Kirchenanzeiger in aller gebotenen Kürze skizziert werden.

Was bedeutet eigentlich das Wort Katechese?

Darunter verstehen wir alle Formen der Kommunikation des Evangeliums, die zum Ziel die Beziehung des Einzelnen zu Jesus Christus haben. Ein entscheidender Schlüssel dazu ist die persönliche Begleitung im Glauben als Weggemeinschaft. Ein weiterer entscheidender Punkt ist, dass zunächst nicht die Vermittlung von Glaubenswissen im Vordergrund steht, sondern die lebendige (Glaubens-)Beziehung. Deshalb hat Andreas Hund am Elternabend folgende Ziele der EK Vorbereitung genannt:

- Existenziale Zugänge zum Sakrament der Eucharistie und zur Erstkommunion schaffen, die Bezug zum eigenen Leben haben. Zum Beispiel: Gemeinschaft, Dankbarkeit, Freundschaft, Nahrung...
- Glaubensfragen wecken; den je eigenen Glauben entwickeln und fördern
- Weggemeinschaft in der Kirchengemeinde auf dem Glaubensweg spürbar machen und Weggemeinschaft der Kommunionfamilien auf dem Kommunion-Weg spürbar machen
- Familien als primärer Ort der Glaubenskommunikation und als „Hauskirche“ stärken. Eltern sind erste Glaubensboten. Familienritual einführen
- Kirchlicher Symbolik und Sprache kennenlernen

Wie soll das nun konkret umgesetzt werden?

Hier hat das Verantwortlichen-Team ein Modell mit drei Säulen erarbeitet:



Die **Familieneinheiten** bedeuten, dass kleinere Familienverbände (ca. vier Familien) über die Themen des Buches mit den Kindern und untereinander ins Gespräch kommen. Die Themen werden von den Hauptamtlichen so vorbereitet, dass es die Familien in den Gesprächsrunden gut umsetzen können.

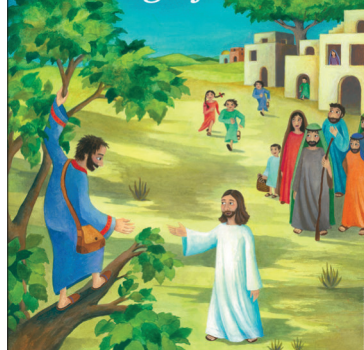
Die **Wege-Gottesdienste** sind eine Errungenschaft aus dem letzten Jahr und bedeuten, dass die Kommunionfamilien zu den Gemeindegottesdiensten eingeladen werden und in diesen Gottesdiensten dann ein Element besonders noch einmal Bezug zum Kommunionweg herstellt.

Und bei den **Kindertreffen** geht es um die Erschließung der Grundsakramente. Dafür nimmt sich das Team der Hauptamtlichen Zeit, um mit den Kindern in einer kindgerechten Form nachzuspüren, wie die Sakramente Taufe, Eucharistie und Versöhnung dem Leben eine Tiefendimension schenken können.

Weitere Angebote auf dem Weg zur Erstkommunion

Mit der Haltung, einladend zu sein, und das in vielen Bereichen, sollen die Kommunionfamilien das Leben ihrer Kirchengemeinde erleben, in vielfältigen und unterschiedlichen Angeboten wie: Familiengottesdienste, Mitfeiern der Feste im Jahreskreis, Schülergottesdienste, Kerze basteln, Palmen basteln, Kinderchor, Schnuppertag Ministranten, Foto-Challenge, Communio-Ritual für die Familie, Ausflug, Kirchenführung, (Hostienbäckerei), Familienfreizeit in Assisi

Bei mir bist du groß!



Jesus ruft zu Zachäus: Komm schnell runter. Ich will in deinem Hause sein.

Grafik des Bonifatiuswerks (aus dem Pfarrbriefservice).

KIRCHENGEMEINDERAT REUTE

Spendengelder zu je einem Drittel auf die Projekte vom Kloster Reute in Brasilien und Indonesien aufzuteilen. Das letzte Drittel fließt dann in den Fonds des Kindermissionswerkes.

Ein weiterer Punkt war die Orgel in der Pfarrkirche. Kirchenmusikerin Bernadette Behr berichtete über den zunehmend schlechten

Zustand der Orgel: Stimmungen halten nicht mehr, Register laufen zum Teil nicht mehr, der Klang sei sehr hart und nicht mehr stimmig im Zusammenspiel mit anderen Instrumenten. Frau Behr bekam den Auftrag, zusammen mit Dekanatsmusiker Rüdinger die bereits eingegangenen Angebote zu prüfen. Pfr. Bucher und Kirchenpfleger Ott ver-

schaffen sich einen Überblick über die Finanzierung der Maßnahme. Den Tagesordnungspunkt Katholikentag in Stuttgart mit dem Unterpunkt Mantel-Teilen als Aktion zur Vorbereitung des Katholikentags, für welche der KGR Reute Verantwortung übernommen hat, wurde bereits im letzten Kirchenanzeiger vorgestellt. (SW)

KGR ST. PETER

Bericht von der Sitzung am 18. Januar (Teil 2): Neben dem Bericht von Evelio und der Entscheidung des Kirchengemeinderats zur Fortsetzung des Reverse-Programms (siehe KA Nr. 4, Seite 3), beschäftigte sich der Kirchengemeinderat St. Peter in seiner Sitzung am 18. Januar mit der Nachlese von Advent/Weihnachten und dem Synodalen Weg. Zu diesem letzteren Punkt sollen in den nächsten Wochen und Monaten Menschen eingeladen werden, die am Synodalen Weg beteiligt sind. Als Mutmacher dürfen sie ihre Sichtweise auf den Prozess und ihre Erfahrungen während der Beratungen dem KGR und der Gemeinde mitteilen.

Der Verwaltungsausschuss berichtete über Personalangelegenheiten. Uwe Kesenheimer hat seit Mitte Januar seinen Dienst als Mesner begonnen und zum 1. Februar wurde Christine Tschönhens als neue Sekretärin mit 30 % Anteil für das Pfarrbüro und 20 % Anteil für die Mobile junge Kirche angestellt.

Beim Punkt Informationen wurde bekanntgegeben, dass ab dem 14. Februar für ein halbes Jahr eine Praktikantin in die Gemeinde / Seelsorgeeinheit kommt. Sandra Weber wird ihre Mentorin sein. Beide, sowohl die Praktikantin wie auch die neue Sekretärin, werden in Bälde im Kirchenanzeiger vorgestellt. (SW)

KLOSTER REUTE

Fünf Tage auf dem Weg nach Ostern

Das Bildungshaus des Klosters Reute bietet vom 1. bis 5. März Exerzitien entlang der Bibel mit dem Schwerpunktthema „Sich aufzurichten und gut auf den Weg in Richtung Ostern zu kommen“ an. In diesen fünf Tagen bereiten wir uns darauf vor, dass Leben, Sterben und Auferstehung Jesu für uns wirksame Erinnerung werden. Durch die Tage begleiten Nikolaas Derksen und Schwester Franziska Bachmann.



Weitere Infos und Anmeldung beim Bildungshaus Maximilian Kolbe, Kloster Reute
Tel. 708-211
Mail: bildungshaus@kloster-reute.de
http://www.kloster-reute.de/bildungshaus/jahresprogramm/

SEELSORGEEINHEIT BAD WALDSEE

STERN SINGER-AKTION 2022

Trotz Pandemie ein starkes Ergebnis

Auch dieses Jahr konnte die Seelsorgeeinheit Bad Waldsee coronabedingt die Sternsinger-Aktion nicht wie üblich durchführen. Damit der Segen Gottes aber dennoch von Haus zu Haus gelangen konnte, haben sich die Verantwortlichen ein weiteres Mal für das Verteilen der Sternsinger-Tüten entschieden. Hierfür haben fleißige Hände rund 5000 Päckchen mit gesegneter Kreide, Gebetszettel und etwas Schokolade gepackt und mit Hilfe der Gottesdienstbesucher sowie zahlreicher Botinnen und Boten an die Waldseer Haushalte verteilt.



Ein herzliches Dankeschön sagen Pfarrer Thomas Bucher und das Organisationsteam allen Helfern und Helferinnen und gleichermaßen an alle Spender und Spenderinnen in Stadt und Land. In Summe hat die Waldsee Sternsingeraktion 2022 sage und schreibe 48.505,56 € erbracht (Stand: 2. Februar). Erfahrungsgemäß gibt es bei den Spenden stets etliche Nachläufer. Vielleicht werden sogar die 50.000 € noch voll. Die Bankverbindung finden Sie oben rechts im gelben Feld.

men; in Reute-Gaisbeuren erbrachte die Aktion 13.850,30 €, in Haisterkirch 3.770,00 € und 1.783,82 € in Michelwinnaden.

Vor allem Haisterkirch und Michelwinnaden haben ihr Ergebnis vom letzten Jahr deutlich übertroffen, in Reute ist es ungefähr gleich geblieben, während es in St. Peter rund 10.000 € weniger sind als im vergangenen Jahr, allerdings dauert hier der Spendeneingang noch an.

„Angesichts der Pandemie ein sehr gutes Ergebnis!“, findet Pfarrer Bucher und dankt allen Helferinnen und Helfern sowie allen

Wer gerne noch spenden möchte

kann dies unter folgender Bankverbindung tun:
Kath. Kirchenpflege St. Peter
IBAN: DE67 6505 0110 0062 3040 12
Eine Spendenbescheinigung erhalten Sie automatisch, wenn Sie unter Verwendungszweck auch Ihre Adresse angeben. Bis 300 € genügt dem Finanzamt aber auch die Buchungsbestätigung Ihrer Bank.

Spenderinnen und Spendern auch im Namen des Kindermissionswerks in Aachen „Die Sternsinger“ ganz herzlich. Das Geld gelangt nun über Aachen zu den Projektpartnern und zu Kindern in Not weltweit. Die diesjährige Aktion stand unter dem Motto „Gesund werden – gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit“.



DIE STERN SINGER SAGEN DANKE

Die Mühe hat sich gelohnt, denn der Spendenrücklauf ist auch dieses Jahr wieder ein großer Erfolg (Stand 2. Februar): 29.101,44 € sind im Bereich St. Peter Bad Waldsee (Kernstadt und Mittelurbach) zusammengekom-

AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 20* C+M+B+22

#GemeinsamGehts

IN DER BIBEL LESEN

Leseabschnitte für jeden Tag
Lukas-Lesejahr (C)

Heute, Freitag, 4. Februar
Sir 47,2-11; Mk 6,14-29

Samstag, 5. Februar
1 Kön 3,4-13; Mk 6,30-34

Sonntag, 6. Februar
L I: Jes 6,1-2a.3-8; L II: 1 Kor 15,1-11 (oder 15,3-8.11); Ev: Lk 5,1-11

Montag, 7. Februar
1 Kön 8,1-7.9-13; Mk 6,53-56

Dienstag, 8. Februar
1 Kön 8,22-23.27-30; Mk 7,1-13

Mittwoch, 9. Februar
1 Kön 10,1-10; Mk 7,14-23

Donnerstag, 10. Februar
1 Kön 11,4-13; Mk 7,24-30

Freitag, 11. Februar
1 Kön 11,29-32.12,19; Mk 7,31-37

Ökum. Bibel-Leseplan

Heute, Freitag: Josua 24,1-15

Samstag: Josua 24,16-28

Sonntag: Psalm 54

Montag: Josua 24,29-33

Dienstag: Epheser 1,1-6

Mittwoch: Epheser 1,7-10

Donnerstag: Epheser 1,11-14

Freitag: Epheser 1,15-23

Der Ökumenische Bibelleseplan führt in vier Jahren einmal durch das Neue Testament und in acht Jahren durch alle Bücher des Alten Testaments. Einstieg jederzeit möglich.

TELEFON, MAIL, ADRESSE



Leiten die Seelsorgeeinheit Bad Waldsee gemeinsam:
Pfarrer Thomas Bucher (links) und Pfarrer Stefan Werner

Pfarrer Thomas Bucher (Bu): Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-14, thomas.bucher@drs.de
Pfarrer Stefan Werner (We): Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-13, stefan.werner@drs.de
P. Hubert Vogel (Vo): Gut-Betha-Platz 10, Tel. 990 91-15, hubert.vogel@drs.de
Diakon Dr. Marcel Görres (Go): Gut-Betha-Platz 10, Tel. 990 91-16, Marcel.Goerres@drs.de
Diakon Klaus Maier (KM): Tel. über Pfarramt: 990 91-0, klaus_maier@outlook.de
Gemeindefereferentin Sandra Weber (Web): Klosterhof 1, Tel. 404 116, Sandra.Weber@drs.de
Pastorassistent Andreas Hund (Hu): Klosterhof 1, Tel. 404 118, andreas.hund@drs.de
Kirchenmusikerin Verena Westhäußer (Wes): Klosterhof 1, Tel. 404 117, vwesthaeusser@t-online.de
Monika Winstel, Koordinatorin der Trauerpastoral (Win): 0163 / 9721608, Monika.Winstel@drs.de

Katholisches Pfarramt St. Peter Bad Waldsee, Gut-Betha-Platz 9

Pfarrsekretariat: Gabriela Dörflinger, Tel. 990 91-0
Mail: stpeter.badwaldsee@drs.de, Fax: 9 90 91-22
Reguläre Öffnungszeiten: montags bis freitags 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr
zusätzlich donnerstags am Nachmittag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Zuständig auch für Michelwinnaden

Für die Vermietung des Gemeindehauses St. Peter: Cordula Bulling
Mail: cordula.bulling@drs.de; **Telefon:** 4041-14
Telefonsprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag jeweils von 9.00 bis 11.30 Uhr

Katholisches Pfarramt St. Peter und Paul Reute, Augustinerstr. 23

Pfarrsekretariat: Michaela Sproll, Tel. 12 48
Mail: KathPfarramt.Reute@drs.de
Reguläre Öffnungszeiten: montags 15.30 bis 18.30 Uhr, mittwochs 9.00 bis 11.00 Uhr
donnerstags 8.30 bis 12.30 Uhr

Kath. Pfarramt St. Johannes Baptist Haisterkirch, Rathausstr. 2

Pfarrsekretariat: Heidrun Bayler, Tel. 51 27, Fax 4 91 13
Mail: stjohannesbaptist.haisterkirch@drs.de
Reguläre Öffnungszeiten: montags 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr

NACHBARSCHAFTSHILFE

Die Organisierte Nachbarschaftshilfe im Bereich der Kirchengemeinden St. Peter Bad Waldsee und St. Peter und Paul Reute ist erreichbar unter **Tel. 0176 / 41 61 05 22** und per Mail an **Nachbarschaftshilfe.BadWaldsee@drs.de**



Diakon David Bösl
Mobile Jugendseelsorge
(Raum Bad Waldsee)
Klosterhof 1
88339 Bad Waldsee

david.boesl@drs.de
Handy und Whatsapp:
0157 / 51 66 13 14
Tel. 404 119
www.mobile-junge-kirche.de



Kurseelsorge: www.kurseelsorge-bw.de
Pastoralefereferent Egon Wieland (kath.), Tel. 404 112
egon.wieland@drs.de
Klosterhof Bad Waldsee (Eingang 4)
Pfarrerinnen Verena Engels (ev.), Tel. 409 40 22
verena.engels@elkw.de



Kirchenanzeiger der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee – Impressum

Presserechtlich verantwortlich: Pfarrer Thomas Bucher, Pfarrer Stefan Werner
Gut-Betha-Platz 9, 88 339 Bad Waldsee

Redaktion: Gerhard Reischmann, Redaktionsbüro Reischmann e.K.
Brugg 4, 88 410 Bad Wurzach

Druck: Druckerei Marquart GmbH
Saulgauer Straße 3, 88 326 Aulendorf

In den Kirchen liegen Gratisexemplare des Kirchenanzeigers (KA) zur Mitnahme aus.

KA digital: Der Kirchenanzeiger wird in der Regel bereits am Mittwochabend auf der Homepage der Seelsorgeeinheit **www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de** veröffentlicht.

KA digital: Man kann den Kirchenanzeiger auch als **Newsletter** beziehen. Damit man den KA regelmäßig am Abend des Drucktages per Mail zugeschickt bekommt, starte man diesen kostenlosen Service mittels einmaligem Input beim Eingabefeld auf der Homepage der SE.

KA digital: Man kann sich den Kirchenanzeiger auch kostenlos **aufs Handy** schicken lassen. Wer das per **WhatsApp** möchte, gehe folgendermaßen vor: Man speichere die Nummer +49 176 32 37 04 04 (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen „Kirchenanzeiger“ ab und sende dann eine Nachricht per WhatsApp mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man bereits am Abend des Drucktages – in der Regel also am Mittwochabend – den neuen KA aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht das Stichwort „Stop“.

Für die Zusendung über **Threema** gehe man wie folgt vor: Man speichere die Threema-ID2V8K4T3S (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen „Kirchenanzeiger“ ab und sende dann eine Nachricht per Threema mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man den neuen KA ebenfalls bereits am Abend des Drucktages aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht auch hier das Stichwort „Stop“. Man kann den aktuellen Kirchenanzeiger auch über den hier abgedruckten Threema-QR-Code aufrufen.



www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de

Bereits am Mittwochabend ist der Kirchenanzeiger auf der Homepage eingestellt und kann herabgeladen werden